

Ethiknetzwerk

Frankfurter Netzwerk in der Altenpflege

Seit dem Jahr 2006 gibt es in Frankfurt am Main ein von Mitgliedern aus der Medizin- und Pflegeethik geleitetes Modellprojekt zur Etablierung von Ethikkomitees in den Frankfurter Einrichtungen der stationären Altenhilfe. Das Projekt wurde zunächst von der BHF-BANK-Stiftung gefördert.

Seit Dezember 2008 ist das inzwischen entstandene Netzwerk Teil des Programms „Würde im Alter“ der Stadt Frankfurt am Main. Wir bieten Ethikberatungen und Fortbildungen zu ethisch relevanten Themen in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe an.

Ambulante Ethikberatung in Hessen e.V. Regionalgruppe Frankfurt-Offenbach

Der Verein für ambulante Ethikberatung in Hessen e.V. wurde im Sommer 2016 auf Initiative der Landesärztekammer Hessen gegründet. Ziel ist es, den Aufbau und Umsetzung ambulanter Ethikberatungen in hessischen Regionen zu fördern. Unsere Regionalgruppe Frankfurt-Offenbach hat sich zur Aufgabe gemacht, eine ambulante Ethikberatung überall dort anzubieten, wo Menschen zu Hause sind. Wir bieten Unterstützung und Beratung, wenn Konflikte oder Unstimmigkeiten bei ethischen Fragen auch außerhalb von Krankenhäusern unter den Betroffenen nicht geklärt werden können.

Ethiknetzwerk

Frankfurter Netzwerk in der Altenpflege

Dr. Senckenbergisches Institut
für Geschichte und Ethik der Medizin
Paul-Ehrlich-Straße 20-22
60596 Frankfurt

www.ethiknetzwerk-altenpflege.de

Ansprechpartner:
Dr. Thomas Brandecker, Ramona Wagner,
Gwendolin Wanderer, Susanne Filbert
E-Mail: info@ethiknetzwerk-altenpflege.de
Telefon: 0151-23761722
Mo. - Do.: 9 - 15 Uhr

Ambulante Ethikberatung in Hessen e.V. Regionalgruppe Frankfurt-Offenbach

c/o Landesärztekammer Hessen
z. Hd. Dr. med. Gottfried v. Knoblauch zu Hatzbach
Im Vogelsgesang 3
60488 Frankfurt

www.ambulante-ethikberatung-hessen.de

Ansprechpartner:
Thomas Ruhl, Claudia Dunkel, Boris Knopf
Sie erreichen uns über die Bezirksärztekammer
Frankfurt
E-Mail: frankfurt-offenbach@aebh.de
Telefon: 069 97672-711
Mo. - Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 12 Uhr

Ethikberatung in Frankfurt



ETHIKBERATUNG
IN STATIONÄREN ALTENPFLEGEINRICHTUNGEN

AEBH

Ambulante Ethikberatung in Hessen e.V.

ETHIKBERATUNG IM AMBULANTEN UMFELD

Ethikberatung – Was ist das?

- Was soll ich tun, wenn meine Mutter keine Nahrung und Flüssigkeit mehr zu sich nehmen will?
- Wie gehe ich damit um, wenn ein Bewohner in der stationären Pflege jegliche pflegerischen und medizinischen Maßnahmen verweigert?
- Ich benötige Hilfe bei der Klärung des Therapieziels bei einem nicht mehr einwilligungsfähigen Menschen.
- Wie sollte die Patientenverfügung ausgelegt und umgesetzt werden?

Beinahe täglich können in der Versorgung und Begleitung pflege- und behandlungsbedürftiger Menschen solche Fragestellungen auftauchen, die für alle Beteiligten (z.B. Ärzte, Pflegende, Angehörige) eine Herausforderung darstellen. Die Angst, eine falsche Entscheidung zu treffen, die Überforderung mit der Situation, sowie die Unsicherheit, wie damit umzugehen ist, können sehr belastend sein.

In solchen Situationen kann die Entscheidungsfindung erschwert werden durch die je eigenen Vorstellungen von einem „guten Leben“, verschiedenen Wertvorstellungen der Beteiligten, religiöse Überzeugungen, aber auch durch die emotionale Nähe zur betroffenen Person. Häufig fällt es in diesen Situationen schwer, zurückzutreten und sich der Sicht des Anderen zu öffnen.

Das Ziel ist es, durch eine Ethikberatung, zu einer wohlbegründeten und verantwortlichen Entscheidung zu gelangen.

Ethikberatung – Wie läuft das ab?

Bei einer Ethikberatung werden zunächst alle an der Situation Beteiligten (u.a. Pflegende, Betreuende) an einen Tisch geholt.

Gemeinsam wird in einem geschützten Rahmen abgewogen, welche ethischen Sichtweisen miteinander in Konflikt geraten, und welche Entscheidung für den Betroffenen die individuell richtige ist.

Hierbei werden Entscheidungskonflikte bewusst und Werteentscheidungen transparent gemacht. Im Zuge dessen werden auch rechtliche Aspekte bedacht. Zusätzliche Expertisen können gegebenenfalls eingeholt werden.

Das Ergebnis der ethischen Fallbesprechung hat reinen Empfehlungscharakter. Die Verantwortung der Behandlung bleibt beim behandelnden Arzt. Alle an der Ethikberatung Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

Die Ethikberatung ist für alle Beteiligten kostenfrei.

Ambulantes Ethikberatungsteam



Ethikberatung – Wer kann sie anfordern?

- MitarbeiterInnen aus Einrichtungen der stationären Altenhilfe / von ambulanten Pflegediensten
- BewohnerInnen
- Angehörige
- Behandelnde ÄrztInnen
- Palliativ-Care-Teams
- Ehrenamtl. HospizbegleiterInnen
- Bevollmächtigte und BetreuerInnen
- SeelsorgerInnen
- Und weitere...

Ethikberatungsteam für die stationäre Altenhilfe

